



## Pressemitteilung

Nr. 305 vom 20. Dezember 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Zuckerrübenernte 2018 unter den Erwartungen

Auf Brandenburgs Feldern wurden 383 900 Tonnen Zuckerrüben gerodet. Die langanhaltende extreme Trockenheit war ein wesentlicher Grund für die unterdurchschnittliche Ernte. Nach Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg wurden im Vergleich zum sechsjährigen Mittel (2012 bis 2017) fast 151 400 Tonnen Zuckerrüben weniger und im Vergleich zum Vorjahr 14 Prozent weniger geerntet.

Der diesjährige Zuckerrübenertrag belief sich auf 511,3 Dezitonnen pro Hektar (dt/ha) und ist damit das schlechteste Ergebnis der letzten zehn Jahre. Gegenüber dem Vorjahr fiel der Hektarertrag um mehr als 28 Prozent niedriger aus.

Zuckerrüben wurden 2018 auf einer Fläche von 7 500 Hektar geerntet. Der Anbau dieser flächenmäßig zweitwichtigsten Hackfrucht nach Kartoffeln hatte sich gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent erhöht und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2016.

Die meisten Zuckerrüben wuchsen mit 2 600 Hektar im Landkreis Uckermark, gefolgt von 1 300 Hektar im Landkreis Märkisch-Oderland und 1 100 Hektar in der Prignitz.

Über das Datenangebot des Bereiches Landwirtschaft informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3055 Fax: 030 9021-3041

E-Mail: [agrar@statistik-bbb.de](mailto:agrar@statistik-bbb.de)